EVANGELISCH.DAH

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche

Voll digital?

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

März – Juni 2021

AUGENBLICK MAL	3	GOTTESDIENSTE	20-22
Voll digital?!			
THEMA	4-8	STIFTUNG	23
Was geht und was geht nicht in der digitalisierten Pandemie-Zeit?		VERSÖHNUNGSKIRCHE	24-25
Voll digital? Homeschooling			
Spiritualität digital		KIRCHENMUSIK	26
JUGEND	9	BESONDERES	27-28
KINDER	10	LANDKREIS	29
FRAUEN	11	BLICK ZURÜCK	30-31
FAMILIEN	12-13	LEIERKASTEN	32-33
SENIOREN	14-15	KIRCHENVORSTÄNDE	34
KONFIRMATIONEN	16-17	FREUD UND LEID	35
SPENDENAUFRUF	18	KONTAKT	36-37
PERSONAL	19	ADRESSEN / PFARRAMT	38-39

Unterstützung gesucht!

Wir brauchen dringend Unterstützung im Hygiene-Team, wenn wir wieder zum Gottesdienst zusammenkommen!

Erweitern Sie Ihren Gottesdienstbesuch um ein Sonntagsgeschenk für alle anderen, die zur Kirche kommen.

Helfen Sie mit!

Bitte im Pfarramt melden 08131 879 58.

Impressum

Redaktion: Cécile Koch, Thomas Körner, Ulrike Markert, Klaus Schultz ·

Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 3. Mai 2021

Voll digital?!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie und ihre Bekämpfung haben uns immer noch im Klammergriff! Wie soll es möglich sein, Kontakt zu halten trotz Kontaktverbots, über so eine lange Zeit? Das betrifft nicht nur Schule, Arbeit, das öffentliche und private Leben, sondern uns auch als Kirchen. Es trifft uns im innersten Kern. Es betrifft einen wesentlichen Aspekt unseres Glaubens und Lebens: Gemeinschaft.

Glaube ist auf Gemeinschaft ausgerichtet und lebt davon: der Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinschaft untereinander. Um ein Stück dieser Gemeinschaft zu ermöglichen und aufrecht zu erhalten, hat sich die Technik in den letzten Monaten wirklich als Segen erwiesen.

Unglaublich viele und schöne Angebote gibt es inzwischen, um auch über Distanz hinweg gemeinsam Kraft aus dem Glauben zu schöpfen: www.evangelisch-digital, #hoffnung hamstern, Fernseh- und Radiogottesdienste, online-Andachten, online-Konfi- und Religionsunterricht, Streams, Podcasts… Einige stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Alle Formate wollen Hoffnung weitergeben, helfen, dass wir aneinander denken, füreinander beten können, Gott einander ans Herz und in die Hände legen und von ihm erwarten – immer wieder neu:

Dass er meine Trauer in Freude wandelt; dass ich mich in meiner Einsamkeit durch seinen guten Geist dennoch verbunden weiß mit denen, die ich vermisse.

Ob wir nun vor dem Fernseher, dem Computer, dem Handy gemeinsam singen und beten oder einfach zuhören und in Gedanken dabei sind:
Wir verbinden uns.

Ich kann mich auch zu einem Fernsehgottesdienst oder online verabreden. Es tut einfach gut zu wissen, dass meine Familie, meine Freunde, vertraute Menschen jetzt auch gerade schauen; dass wir trotzdem gemeinsam beten können und vor Gott aneinander denken…

An Ostern, zum Ewigkeitssonntag oder zu Weihnachten habe ich das ganz besonders tröstlich empfunden. Vieles vermisse ich aber nach wie vor und der „digitale Segen“ kann nicht darüber hinwegtäuschen, wie sehr mir Gemeinschaft „in echt“ fehlt; wie unendlich traurig es mich macht, wenn Menschen alleine sterben müssen oder werdende Eltern im Kreißsaal getrennt werden.

Trotz aller digitalen Vernetzung erlebe und höre ich bei Vielen Einsamkeit - wie eine klaffende Wunde.

Und ich frage mich auch: Wie wird geistliche Gemeinschaft in Zukunft ausschauen? Werden wir etwas vermisst haben – oder geht es auch ohne persönliches Treffen, ohne Kirche, ohne Gemeinschaft vor Ort?

Das wäre schade, denn sehen, hören, riechen, schmecken, das gehört dazu – und das geht digital nicht. Das Leibliche ist wichtig in unserem Glauben – und auf die Möglichkeit des leibhaftigen Erlebens hoffe und freue ich mich jetzt schon!

Ihre Pfarrerin Ulrike Markert

Was fehlt dir am meisten während der Corona-Zeit?

„… und ob ich schon wanderte im digiTal…?“

Seit Anfang 2020 steht die Welt auf dem Kopf. Alle sind betroffen, auch die Jugend. Wenngleich das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs für jüngere Menschen geringer ist, gibt es viele andere Begleiterscheinungen mit denen umgegangen werden muss. „Social Distancing“, soziale Distanzierung war eine der ersten Phrasen, die zu Beginn der Pandemie auftauchten. Ein Aufruf mit vielen Folgen. Für jeden Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, entwickelt sich die eigene Person durch Interaktion mit anderen. Martin Buber ein Religionsphilospoh pointiert es:

„Der Mensch wird am Du zum Ich“.

Die LMU München führt derzeit gemeinsam mit der University of Nottingham und University of Oxford eine Studie durch u.a. zu den Folgen der sozialen Distanzierung.

Das obige bunte Wortfeld ist das Ergebnis einer Umfrage aus einem digitalen Konfikurs der Gnadenkirche. Über eine Videosoftware „Zoom“ können sich Gruppen und Kreise treffen und via Bild und Ton miteinander kommunizieren. Abhängig vom Organisator wird auch interaktiv gearbeitet, die Teilnehmer*innen können mit Hilfe virtueller Programme, wie im Bild oben, z.B. in Umfragen ihre Meinung mitteilen. Schulen und Universitäten wählen zum Schutz vor Infektionen diese digitalen Alternativen. Zum organisatorischen Austausch oder zur Wissensvermittlung sind diese virtuellen Begegnungen zweckdienlich und trotz digitalem Methodenkoffer nur begrenzt erfolgreich. Architektonische Gebilde, die sich auf die Atmosphäre und das Lernverhalten auswirken, Wohlfühlorte wie z.B. Jugendräume, die selbst gestaltet wurden, dieses Ambiente bietet der Laptop auf dem Küchentisch nicht.

Die Gemeinschaft, gerade in einer Institution wie der Kirche, lebt von Begegnung. Ein Rückblick auf ein Jahr der Wanderung im digiTal, mit vielen Sitzungen und Treffen zeigt deutlich die Verluste von überwiegend virtuellen Begegnungen. Als Jugendreferent sind es gerade die persönlichen Gespräche, die vor oder nach einer Sitzung oder in einem offenen Treff oder gar bei Aktionen und Freizeiten stattfinden. Gespräche, welche die Grundlage für Beziehungen sind. Ein Zuspruch, das Gesehen oder Gehört werden und Menschen in ihrer non-verbalen Kommunikation wahrnehmen. Die Vermittlung bleibt im digitalen Leben größtenteils aus, die soziale Distanzierung bleibt also trotz eines virtuellen Methodenfeuerwerks.

Wir in der Kirche, egal ob Erwachsene oder Jugend, nutzen „Zoom“ für Mitarbeiterkreise, Dienstbesprechungen, Kirchenvorstände, sogar für die Übertragung von Gottesdiensten. Online Angebote der Jugendarbeit zum Spielen werden mäßig genutzt, da die Jugendlichen durch Schule oder Studium ohnehin schon sehr viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen. Da sind noch mehr virtuelle Angebote unattraktiv.

Für uns als Jugendverband aber auch als Gemeinde mit all ihren Ehrenamtlichen ist es eine beunruhigende Zeit. Trotz der technischen Errungenschaften unserer Gesellschaft, offenbart die Pandemie dem Fortschritt eine klare Grenze für die Möglichkeiten im sozialen Miteinander. Dies ist schade, da Gemeinschaften wie wir von diesem Miteinander leben. Es kann auch Vorfreude für die Zeit nach der Pandemie bereiten. Mit kulturellen und spirituellen Angeboten können dann wieder jene Bedürfnisse erfüllt werden und den möglichen Folgen sozialer Distanzierung oder gar Isolation mit viel Gemeinschaft entgegen gewirkt werden. Vielleicht bekommen Aktionen mit Musik und Lagerfeuer oder ein Gemeindefest sogar mehr Zulauf als vor der Pandemie, da der Wert solcher Veranstaltungen gerade jetzt für jeden noch spürbarer zu sein scheint.

Bis dahin erhalten wir die Infrastruktur des gemeindlichen Lebens und natürlich alles was dadurch erwachsen kann aufrecht. Liebe, Vertrauen und Neugier sollen uns in dieser Zeit begleiten. Liebe für jeden und zu allem, was uns begegnet. Vertrauen darauf, dass aus dem was wir in die Begegnung von uns hineingeben und investieren etwas Gutes erwächst. Neugier darauf, wie sich jene Dinge durch unser Zutun entwickeln und es vielleicht anders wird, als wir es erwartet hatten, dem können wir dann wieder mit Liebe begegnen.

Diakon Enrico Halbauer
Gemeindereferent Schwerpunkt Jugendarbeit in Karlsfeld, Dachau und Kemmoden-Petershausen

Voll digital? Homeschooling

Chancen und Grenzen aus der Sicht einer Relgionslehrerin

Liebe Frau Koch, anbei die Arbeitsblätter von Valentin.

Liebe Frau Koch. Danke für Ihren Einsatz und Ihr Einfühlungsvermögen. Ich freue mich jedes Mal, wenn Sebi von Ihnen und Ihrem Unterricht erzählt.

Liebe Frau Koch, Tobi hat Ihnen ein bisschen Nervennahrung vor die Tür gestellt.

Vielen Dank für ihre Worte Frau Koch, Gottes Segen auch für Sie. Mit freundlichen Grüßen.

Hallo Frau Koch, hier sende ich 2 Fotos zum Thema Ägypten. Viele Grüße, David.

Liebe Frau Koch! Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für die nette Antwort bedanken. Ihre lieben Worte haben mir sehr gefallen. Ihr Sebi

Liebe Frau Koch, hier mein Bild. Deine Luca

Liebe Frau Koch, Lina hat den Davidstern heute eingeklebt.

Liebe Frau Koch, anbei Antons Arbeitsauftrag - ich hoffe ich habe alle Seiten erwischt... Diesmal habe ich sie nur fotografiert, da das scannen so aufwändig ist - ich hoffe das ist in Ordnung. Ist gerade ein bisschen viel zu tun, mit zwei Grundschülern und Homeoffice und so...

Gerade habe ich mein sechstes Youtube-Video hochgeladen. Ich bewege mich immer noch, bestenfalls, im semiprofessionellen Bereich. Mir ist es schier unbegreiflich, wie man freiwillig auf die Idee kommen könnte, Youtuber*in als Berufswunsch in Betracht zu ziehen. Aber gut, dies nur am Rande.

Ich dachte immer: „Ich bin jung, dynamisch, frisch und voller spritziger Ideen!“ Homeschooling 2.0 zeigt mir: „Pustekuchen, du bist voll oldschool.“

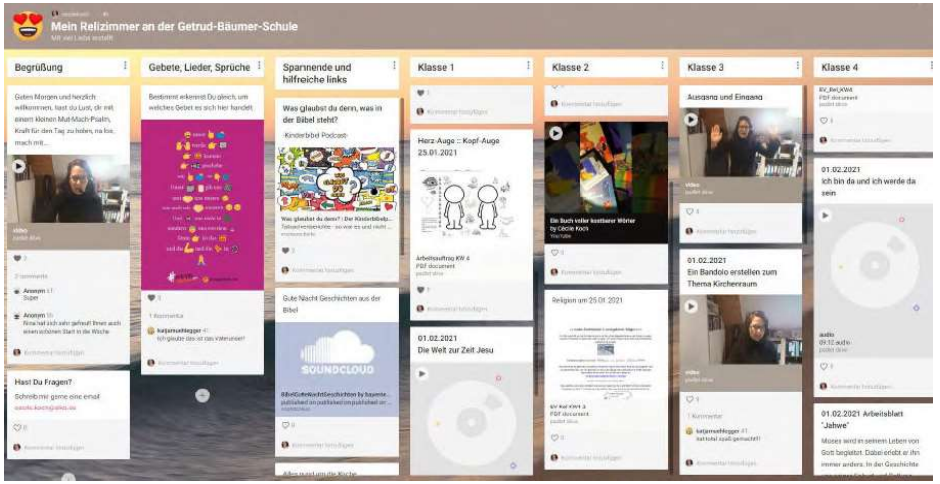
Ich bin Religionslehrerin von der Haarwurzel bis in die Zehenspitzen und gehe gerne zur Arbeit. Ich freue mich – Stunde für Stunde - auf meine Schüler*innen. Ich staune über die philosophischen Freiheiten und moralischen Klarheiten, gebettet in einer liebevollen persönlichen Theologie, die mir Tag für Tag von meinen Schüler*innen „geschenkt“ werden.

Religionsunterricht hat ganz viel mit den Schüler*innen selbst zu tun, da geht es um große oder kleine Gefühle, um Streit, um Neid, um Freude… um mich. Um richtig guten Religionsunterricht zu haben, muss die Klasse eine feste, vertraute Gruppe sein, mit klaren Regeln und Ritualen. Da muss jede*r wissen: „Hier kann ich sagen, was ich denke und fühle, hier werde ich gehört und nicht ausgelacht.“ Das ist ein Prozess. Das geht nicht „schnipp“ auf gleich und manchmal gelingt es auch nicht, so sehr man sich auch bemüht.

Der Start in dieses Schuljahr hat da vieles erschwert. Neu gefundene Gemeinschaften wurden Mitte Oktober wieder auseinandergerissen und Religionsunterricht wurde weltanschaulich sensibel im Klassenverband unterrichtet. Und nun, seit Mitte Dezember, im Homeschooling. Jetzt habe ich meine Schüler*innen nicht mehr direkt vor mir. In der kleinen Ansichtsleiste von MS Teams kann ich weder Mimik noch Gestik gut erkennen. Das permanente Pfeifen, Haken, Knistern und Hängen der Technik lenkt ab. Doch wie sollen die Themen an die Schüler*innen kommen? Sie brauchen doch die Geschichten, die Lieder, das Gespräch, den Austausch… All das ist schwer künstlich zu schaffen. Ich bemühe mich jeden Tag aufs Neue. Meine Erzählungen, Impulse und Stundenanfänge versuche ich via Video bei meinen Schüler*innen auf den Schreibtisch zu bringen. Aber ich kann nur in die eine Richtung senden und leider nur schwer und wenn dann sehr zeitversetzt empfangen. Die tollen, spontanen Gedanken und Äußerungen meiner Schüler*innen bleiben im heimischen Kinderzimmer. Aus dem lebendigen Dialog wird ein monotoner Input, den ich versuche so ansprechend und liebevoll wie möglich zu senden.

Auf der anderen Seite ist es beruhigend zu wissen, dass es möglich ist, dass wir - auch ohne räumliche Nähe - weiter zusammen Unterricht haben können. Ohne Angst haben zu müssen und auch ohne permanent mit Sätzen wie: „Bitte zieh deine Maske hoch“ oder: „Bitte achte auf den Abstand“ und ganz zu schweigen von: „Hände waschen“ und „Wir lüften mal“ vom Thema abzukommen.

Und in all dem entsteht etwas Neues, was ich in diesem Ausmaß noch nie hatte. Ich habe es sehr zu schätzen gelernt: Ich habe mehr Kontakt mit den Eltern meiner Schüler*innen. Ich darf Einblick nehmen in das heimische Geschehen und bekomme mehr mit. Auch andersrum werde ich von meinen Schüler*innen und auch von den Eltern mehr als Mensch wahrgenommen. Da wird mir auf einmal Nervennahrung vor die Tür gestellt oder ein Bild gemalt und eingescannt. Eltern nutzen die Chance, mir Feedback zu geben über einige Jahre der Zusammenarbeit und manchmal auch, um einfach Danke zu sagen.



Und während draußen die Schneeflocken nicht aufhören wollen zu fallen, sitze ich in meinem warmen Arbeitszimmer und muss nicht 35 km nach München zu meiner Schule fahren. Ich kann, ein wenig neidisch, meinen Katzen beim Schlafen zuschauen. Und ich bin da, wenn bei meinem Sohn, ein Stockwerk tiefer, das Homeschooling Fragen aufwirft.

Vieles ist anders in diesen Tagen. Auf viel Vertrautes kann ich gerade nicht zurückgreifen. Ich muss mich neu definieren, neue Arbeitsfelder entwickeln, mich einarbeiten. Das ist spannend, lockt mich aus meiner Komfortzone und hält wirklich jung.
Und am Ende kann ich nur sagen: „Was für ein Segen, dass es weitergehen kann."

Cécile Koch

Sie unterrichtet an drei verschiedenen Grundschulen in München und im Dachauer Hinterland.

Spiritualität digital

Geistliche Gemeinschaft in Zeiten des Lockdowns

Glaube lebt von Gemeinschaft. Was aber, wenn Gemeinschaft nicht möglich ist?! Ein Blick in die Kirchengeschichte und in die Bibel zeigt: Das ist nicht neu!

Lockdown aus Angst vor Verfolgung (Joh. 20):
Unmittelbar nach Ostern verschanzen sich die 11 Jünger im Haus. Auf einmal tritt Jesus durch die geschlossene Tür. „Fürchtet euch nicht", die altbekannten Worte, die altbekannte Stimme.
Ein Wunder. Der Gekreuzigte und Auferstandene erreicht die bangen Herzen der Menschen, wo alles aussichtslos scheint. Das gehört von Anfang an dazu.
Jesus nimmt Kontakt auf, er vernetzt sich spirituell mit denen, die an ihn glauben.

„Spirituell" – da steckt „Geist" drin:
Lat. „spiritus sanctus" – „Heiliger Geist". Das führt uns zu Pfingsten.
Auch da sind die 12 Jünger beisammen, unter sich, harren der Dinge, die da kommen… Dann plötzlich werden sie erfüllt vom Heiligen Geist. Und der Geist führt sie aus der Enge, der Sprachlosigkeit, der Angst (spannend: Apg. 2). Sie beginnen zu predigen, zu erzählen von ihrer Hoffnung, von dem, was sie bewegt und ihnen Kraft gibt. Auch wenn sie für verrückt erklärt und dann auch verfolgt und bedroht werden.

Der Geist Jesus verbindet die Menschen.

Der Geist weht bekanntlich, wo er will…
Spirituell vernetzt waren Christengemeinden immer schon. Da wurden Briefe hin und hergeschickt – quer durch die ganze damals bekannte Welt. Darin immer wieder: Auslegung des Glaubens, Grüße, Gebete, Fürbitte, gegenseitige Unterstützung… Was wir als Christinnen und Christen derzeit erleben, ist nicht neu.

Nur die Medien unserer spirituellen Vernetzung haben sich geändert und es ist schon fast wie ein kleines Wunder, wie Trost, Hoffnung, Glaube wachsen in all dem.

Gott sei Dank: Der Geist weht und wirkt - auch in der digitalen Welt.

Freizeiten Ankündigung 2021

Rannasee – Sommerliebe

Die Jugendfreizeit des Jahres am größten See des Bayrischen Waldes!

Du bist zwischen 16 und 27 Jahre alt. Hast Bock auf Gemeinschaft und Liebe, Zeit zum Entspannen! Du bist gerne aktiv – kannst aber auch passiv! Wir machen Urlaub, gestalten und feiern Feste wie sie fallen! Ob Sonnenanbeter*in, Tanzliebhaber*in & Wander- und Strandurlauber*in! Es ist für jeden was dabei!

Datum 18. bis 28. August

ActionWeek – Camping for Teens

Naturschutzgebiet Isarauen in Königsdorf! Überragend!

Die beste Zeit in den Pfingstferien, wenn du zischen 13 und 15 Jahre alt bist. Jede Menge Spaß und eine fantastische Gruppe! Es gibt ein buntes interaktives Programm und viel Zeit zum Sein, wir kochen mal über Feuer und genießen aber auch einfach nur unsere Urlaubsgefühle!

Datum 23. bis 29. Mai (1.Pfingstwoche)

Infos und Anmeldung www.ejdachau.de
Auf unserer neuen Homepage der Evangelischen Jugend
Karlsfeld, Dachau, Kemmoden-Petershausen

Kinderzeltlager Königsdorf
2. Pfingstwoche
30. Mai bis 5. Juni
Alle Infos unter www.ejdachau.de

Anmeldetage für Kleinkind-Gruppen

Spiel, Spaß und pädagogische Unterstützung für Kind und Eltern zu jeder Zeit

Das TKKG – Team der Kleinkindgruppen der Friedenskirche Dachau begleitete auch in Lockdown-Zeiten die Kinder und Eltern der insgesamt sechs Gruppen kreativ und liebevoll via Internet.

SCAN MICH

Die große Hoffnung aller teilt das TKKG: weniger online, mehr echte Begegnungen möge es im kommenden Gruppenjahr geben. Die Motivation ist hoch – auf und für jeden Fall!

Freuen sich auf das neue Gruppenjahr: das TKKG der FRIKI. Stephanie Daschner, Mirjam Meier und Tina Kaltner.

Die Anmeldetage für das Gruppenjahr 2021/2022 finden am **7. und 8. Juni von 15.00-16.30 Uhr** statt, im Garten oder im Erdgeschoss des **Kinder- und Jugendhauses.** Notwendige Hygieneschutzmaßnahmen werden selbstverständlich beachtet. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach der Anmeldung.

Das Angebot: In den **Eltern-Kind-Gruppen** treffen sich Eltern *mit* ihren Kindern ab 9 Monaten und werden dabei durch eine Gruppenleiterin unterstützt.

Die **Zweitagesgruppe** (Di-Mi) und die **Dreitagesgruppe** (Mi-Fr) bieten jeweils zwölf Plätze für Kinder, die im Laufe des Jahres 2021 drei Jahre alt werden. In den beiden Tagesgruppen (8.30-11.30) betreut eine Leiterin die Kinder und wird in der Aufsicht durch einen Elternteil unterstützt.

Alle Gruppen starten im Oktober.

Kontakt: **08131 31 89 24 4** (inkl. AB!)
TKKG.Friedenskirche-Dachau@elkb.de

Kinder- und Kleinkinder-Gottesdienste

„Kommt alle her, Hallihallo!“ Wann werden wir wieder so singen? Hoffentlich am Ostermontag im „Gottesdienst für Kinder, Familien und Spätaufsteher 11 Uhr“, gestaltet vom KleinKIGO-Team.
Wie und wann und wo Lieder, Geschichten und Gemeinschaft erlebt werden können mit und für euch, liebe Kinder, erfahrt ihr zeitnah online: **www.friedenskirche-dachau.de/angebote/kinderfamilien**

Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte fertig nähen.

Samstags, 10.00 bis 16.00 Uhr,
24. April, 15. Mai, 12. Juni,
im Gemeindehaus der Friedenskirche

Bitte telefonisch anmelden bei Katharina Klein, 0160 270 8394, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nutzungsgebühr für den Saal für die Gruppe pro Treffen: 50 €

Liturgische Oasen zur Jahreslosung

In der **Woche von Palmsonntag, 28. März, bis Ostermontag, 5. April,** werden in der Friedenskirche liturgische Oasen zur Jahreslosung

„Seid barmherzig, so wie auch Euer Vater barmherzig ist“

zu sehen sein.

Das Vorbereitungsteam der Liturgischen Nacht der Frauen lädt ein, in der Kirche an sogenannten Oasenstellen innezuhalten, zu meditieren und Kraft zu schöpfen. Lassen Sie sich überraschen!

Die Friedenskirche ist jeden Tag von **10 bis 17 Uhr** geöffnet.

Ökumen. Frühstück

Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer

Das Ökumenische Frühstück findet jeweils **montags, von 9.00 bis 11.00 Uhr, im Gemeindesaal der Friedenskirche,** in der Uhdestr. 2, statt.

Montag, 12. April

„Fischgut Waldheim – früher und heute“

Teichwirtschaft im Wandel der klimatischen Veränderungen

Referent: Reinhard Rötzer

Montag, 10. Mai

„Langjährige Hilfe für die Ukraine vom BRK“

Bericht über die Fahrten mit Hilfsgütern

Referent: Hans Ramsteiner

Montag, 14. Juni

„Stürze vorbeugen, vermeiden, sichern“

Referentin: Ulrike Handschke

Leitung:
Irene Kottmair, 08131 4280 und
Friederike Sellschopp, 08131 25796

Kostenbeitrag: 4,50 €

Familien-gottesdienste

Endlich wieder gemeinsam in die Kirche, Lieder summen, Geschichten lauschen, auf dem Schoß gestapelt sitzen, zum Beten aufstehen und in Bewegung geraten, einander segnen.

Quelle: Liturgie im KIGO (Kirche mit Kindern)

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Familiengottesdiensten in der Friedenskirche in Dachau und in der Friedensinsel in Odelzhausen!

Palmsonntag, 28. März, 10 Uhr, Dachau
Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr, Odelzh.
11.30 Uhr, Schwabh.
Ostermontag, 5. April, 11 Uhr, Dachau
Sonntag, 18. April, 10 Uhr, Odelzh.
Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr, Odelzh.
Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr, Dachau
Gottesdienst auf der Moorbadwiese, Gartenfest bei der Kirche

Nach Möglichkeit übertragen wir zusätzlich via Internet.

Für den Gottesdienst vor Ort sind jeweils *Hygieneschutzmaßnahmen* und eine ***Anmeldung vorab*** notwendig.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, im Pfarramt und durch unseren Aushang.

Neue Angebote auf der Homepage

Es tut sich was auf der Homepage der Friedenskirche! Seit Dezember haben wir eine neue Seite, frischer und sicherer. Ganz fertig gezimmert ist sie noch nicht, aber dennoch schon jetzt eine Schatzkiste, v.a. für Kinder & Familien! Schaut doch mal rein: **www.friedenskirche-dachau.de/angebote/kinderfamilien**

SCAN MICH

Familien-Konvent

Bild: Gerhard Last

Oh, wie wär' das schön! Wie eine aufblühende Frühlingswiese sich der Sonne entgegenstrecken und gemeinsam das Leben genießen, Gott dafür danken!

Ein Wochenende mit und für Familien, gemeinsam gestaltet, mit viel geteilter Freude. Zukunftsmusik, die näher rückt, wenngleich sich alles an der dann aktuellen Lage orientieren muss.

Wer jetzt Lust verspürt auf ein solches Wochenende in einem der wärmeren und gesundheitstechnisch sichereren Monate des Jahres, kann sich gerne melden bei Pfarrer Gerhard Last unter gerhard.last@elkb.de.

Familien-Reich

Kirche Gnadenkirche Kinder erleben: Familien-Reich

Welche Aktionen für Kinder und Familien unserer Kirchengemeinde wollen wir gerne anbieten und gestalten? Das könnten sein: Gottesdienste, Freizeiten, Ausflüge…

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an das Team von „Familien-Reich".

Einladungen und Infos zu Veranstaltungen für Kinder und Familien können Sie per E-Mail erhalten. Anmeldung unter: familien-reich@gnadenkirche-dachau.de

Natur-Gottesdienst für Kinder

Gemeinschaft feiern, sich selbst spüren, Gott nahe sein, Bewegung erwünscht.

Sonntag, 25. April, 10.30 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportheim in Röhrmoos

Quelle: F. Gallarotti, unsplash.com

Für Kinder ab dem Grundschulalter und jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe und eine Sitzunterlage mitbringen.

Mädchengruppe in Röhrmoos

Quelle: F. Gallarotti, unsplash.com

Herzliche Einladung an alle Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren.
Kleine Projekte starten, Neues ausprobieren, kreativ werden, Natur erkunden oder einfach mal über Mädchensachen diskutieren…
all das könnt ihr erleben:

Montags ab 16.30 Uhr in Röhrmoos.

Weil der Umzug in die neuen Gemeinderäume naht – und Corona bedingt, – sind Start, Termine und Form noch etwas ungewiss.
Bei Interesse nehmt bitte Kontakt auf mit der Gruppenleiterin Maria Kotsch, maria.kotsch@web.de

Minigottesdienst – das Fest für kleine Leute

Herzliche Einladung an alle Familien mit jüngeren Kindern! Wir feiern Gottesdienst mit Leib und Seele, Augen und Ohren, Armen und Beinen. So können unsere Kinder erleben: Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause.

Sonntag, 18. April, 11 Uhr, St. Margareth,
„Bartimäus lernt sehen"

Sonntag, 13. Juni, 11 Uhr, Gnadenkirche,
„Gott vertrauen – wie ein Baum"

F Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Gemeinsam statt einsam
offen – lebendig – einladend

Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Gemeindehaus der Friedenskirche

Voraussichtlich wird sich der Seniorenkeis erst nach den Osterferien wieder treffen können. Deswegen ist auch die inhaltliche Planung augenblicklich unsicher. Die TeilnehmerInnen werden schriftlich informiert.

Musik, Tanz und Bewegung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.00 Uhr, im Gemeindesaal
(außer in den Schulferien)

Leitung: Inge Jung, 08131 81379

Wir rechnen mit einem Beginn im April!

Seniorengerechte Gymnastik

Im Gemeindesaal der Friedenskirche

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 bis 15.15 Uhr

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

Wir rechnen mit einem Beginn im April!

Seniorengerechte Gymnastik

Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, Gröbenrieder Straße 13

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung: Christa Schönbauer 08131 4463

Wir rechnen mit einem Beginn im April!

Nachbarschaftshilfe

Die Mitglieder*innen treffen sich weiterhin auf Abstand und machen „Besuche am Gartenzaun“.

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

SCHWABHAUSEN

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe pausiert wegen der Covid-19-Pandemie mit ihren Angeboten (Spielnachmittage, Lese- und Erzählnachmittage, Wander- und Spaziertage).

Dafür wird rege telefoniert!

G Veranstaltungen

DACHAU

Seniorennachmittag

Corona-bedingt bis auf weiteres unsicher – normalerweise:

Jeden 2. Mittwoch im Monat, von 14.30 bis 16.00 Uhr, im großen Saal des Gemeindehauses in Dachau
Geplant: **Mittwoch, 9. Juni**
Wiedersehen im Sommer
Referentin: Pfrin U. Markert

Diakoniekreis

Sobald wieder möglich im Gemeindehaus Gnadenkirche

Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72

Aktuell: Andacht für Seniorinnen, Senioren, Geburtstagsjubilare

Einmal im Monat, mittwochs, von 15.00 bis 16.00 Uhr, in der Gnadenkirche, mit besonderer Musik

Mittwoch, 14. April
„Ich bin – die Auferstehung und das Leben“
Die Kraft von Ostern

Mittwoch, 19. Mai
„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“
Gedanken zu Pfingsten

Spendendank

Brot für die Welt

Insgesamt kamen an Spenden und Kollekten in der Friedenskirche **4.375 €** und in der Gnadenkirche **2.460 €** zusammen. Im Januar haben wir diese Gaben weitergeleitet.
Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich!

Ihre Ulrike Markert & Thomas Körner

Kirchgeld

Im Juni wird das Dekanat München wieder zentral den Kirchgeldbrief verschicken. Das Kirchgeld ist Teil unserer Kirchensteuer. Die Landeskirche lässt nicht 9%, sondern nur 8% der Lohnsteuer vom Staat einziehen. Das restliche 1% wird in Form des Kirchgeldes erbeten. Da das Kirchgeld unser Dekanat erhebt, kommt es direkter der Gnadenkirche und der Friedenskirche zugute als die Kirchensteuer!
Wir bitten alle Gemeindemitglieder, diesem Aufruf des Kirchgeldes zu folgen.

Dankeschön!

2020 hat die Gnadenkirche **13.900 €**, die Friedenskirche **27.700 €** an Kirchgeld erhalten. Das hilft uns bei unserer Arbeit sehr.
Ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Ihre Ulrike Markert & Thomas Körner

Spendenaufruf

Renovierungen

Barrierefreier Eingang, Außenanstrich und Orgelsanierung

Liebe Gemeindemitglieder,

2021 stehen in beiden Gemeinden dringende Renovierungen an.

Die **Gnadenkirche** will jetzt endlich den barrierefreien Eingang zur Kirche schaffen und braucht da noch finanzielle Unterstützung. Die Maßnahme wird ca. 30.000 € kosten. Bisher haben wir Spenden von 2.100 € beisammen.

Die **Friedensinsel in Odelzhausen** will nun endlich die Außenfassade des Zentrums streichen lassen und benötigt dafür noch Geld.

Und die **Friedenskirche** will die Frenger & Eder -Orgel sanieren und neu intonieren lassen. Die Orgelbau-Firma Kaps ist schon seit Februar am Werkeln.
Diese Maßnahme wird 35.000 € kosten. Bisher haben wir 26.000 € beisammen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei diesen Maßnahmen unterstützen!

Ihre Ulrike Markert & Thomas Körner

Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei. Bei Spenden bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.

Neues von der Stiftung

Hilfe, die da ankommt, wo sie gebraucht wird – gerade in Corona-Zeiten

Mit ihren Zustiftungen und Spenden hat die Stiftung der Friedenskirche schon viele Elemente der Gemeindearbeit unterstützt. Nun hat die Coronavirus-Pandemie auch uns vor Herausforderungen gestellt.

Der Stiftungsvorstand hat in seiner Jahressitzung am 25. Januar erfreut festgestellt, dass wir 2020 insgesamt **8.350 €** an Spenden erhalten haben.
Unsere Spendenaktion im Herbst 2020 war somit ein großer Erfolg. Dafür sagen wir auch hier herzlich Danke!
Das Grundstockvermögen ist dabei auf **270.000 €** angewachsen. Wir sagen auch hier herzlich Danke für die Zustiftungen, die uns 2020 erreicht haben! Es waren **13.200 €**. Die Landeskirche hilft uns auch weiterhin, dass wir für die Geldanlagen einen Zinsertrag erhalten.

Dank Ihrer Hilfe ist es der Stiftung möglich, die Friedenskirche tatkräftig zu unterstützen. Mit 7.000 € hilft die Stiftung bei den coronabedingten Mehrausgaben / Mindereinnahmen im Jahr 2020.

Mit 500 € wird die Arbeit der Senioren gefördert, sobald die Kreise sich wieder treffen können. Mit bis zu 4.000 € wird der Sozialfond der Friedenskirche unterstützt.

Laut Satzung der Stiftung können Gemeindemitglieder der Friedenskirche, die in eine prekäre Finanzsituation geraten sind, mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt werden. Gerade in der jetzigen Pandemie-Situation halten wir diese Unterstützungsmöglichkeit für sehr wichtig!

Wenn dies für Sie als Mitglied der Friedenskirche zutrifft, bittet der Vorstand, sich mit Pfr. Thomas Körner in Verbindung zu setzen (08131 / 720 18). In einem persönlichen Gespräch kann dann die Zuwendung erfolgen. Und falls Sie es noch nicht wissen sollten: Verschwiegenheit ist für Pfr. Körner selbstverständlich.

Dr. Günter Heinritz

Sparkasse Dachau
IBAN: DE40 7005 1540 0280 2202 78
BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63
BIC: GENODEFIDCA

Pfarrerin Lisa Bühler stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

Es ist der 1. Februar und ich schreibe diese Zeilen zwischen gepackten Umzugskartons. Aufgeregt denke ich: „Nur noch vier Wochen, dann beginnt mein Dienst in der Friedenskirche."

In den nächsten Jahren werde ich mit 75% im Gemeindedienst tätig sein. Mein Fokus wird dabei auf den Sprengeln Odelzhausen, Schwabhausen und Erdweg liegen. Zugleich werde ich natürlich auch in Dachau tätig sein. Zudem unterstütze ich das Seelsorgeteam im Klinikum Dachau mit 25%.

Ich bin ein neugieriger Mensch und habe deshalb gleich auf die Homepage und in die Gemeindebriefe geschaut. Die ersten Eindrücke und die Gespräche mit den neuen Kolleg*innen haben meine Vorfreude auf Sie nur gesteigert. Bis es soweit ist und wir uns persönlich kennenlernen, stelle ich mich Ihnen an dieser Stelle vor:

Mein Name ist Lisa Bühler. Mit meinem Mann Guido wohne ich derzeit noch in Kolbermoor bei Rosenheim. Mein Mann ist Servicetechniker bei dormakaba und wird berufsbedingt noch bis Juli in Kolbermoor bleiben, während ich ab März in Dachau wohnen werde. Für uns beide geht es mit der Stelle in Dachau wieder ein Stück zurück zu den Wurzeln. Mein Mann hat viele Jahre in Karlsfeld gelebt. Ich selbst bin in Dachau geboren und in Karlsfeld aufgewachsen.

Die Kirchengemeinde war für mich immer wie ein zweites Zuhause: Kindergottesdienst, Freizeiten, Jugendarbeit, ... Schon früh war für mich dann klar, dass ich Pfarrerin werden will. Zum Theologiestudium ging es an die Universität nach München und Heidelberg. Während des Studiums zog es meinen Mann und mich dann ins Alpenvorland. Die Erfahrungen, die ich im Vikariat in Bad Aibling und Bad Feilnbach gesammelt habe, haben mich weiter darin bestärkt, Pfarrerin zu werden. Was mich fasziniert? Die Vielfalt! Mit ganz unterschiedlichen Aufgaben und Menschen in Kontakt zu kommen. Sei es in der Gemeinde, der Schule oder in der Klinik.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, was ich z.B. beim Nähen, Basteln oder Backen voll ausleben kann. Ansonsten findet man meinen Mann und mich gerne im Garten, wo wir unser eigenes Obst und Gemüse anbauen. Oder beim Handwerken.

So viel erst einmal von mir. Ich freue mich, die ganze Vielfalt der Angebote, die es im Dachauer Umland und in Dachau gibt, mitzuerleben und mitzugestalten, Sie alle kennenzulernen und Ihnen persönlich zu begegnen.

Ihre Pfarrerin Lisa Bühler

„Es muss nicht immer Bach sein" -

Neuer Kirchenmusiker an der Gnadenkirche und Versöhnungskirche

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Sven Johann Koblischek. Ich freue mich, dass die Wahl als zukünftigen Kirchenmusiker im Nebenamt auf mich gefallen ist und bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mit dieser Entscheidung in mich setzen.

Foto: Privat SJK Erster Gottesdienst in der Versöhnungskirche Dachau

Schon mit dem 8. Lebensjahr durfte ich, dank der Unterstützung meiner Mutter Maria Koblischek, das Klavierspiel erlernen. Die Orgel, als weiteres Instrument für mich, war da noch in weiter Ferne und unsichtbar. Erst nach einer musikwissenschaftlichen Ausbildung an der Paris Lodron Universität Salzburg und einigen Jahren Berufsleben, entdeckte mich, in einem persönlichen Schicksalsjahr, die Orgel - ja, sie mich, nicht ich sie. So nahm ich ab 2007 Orgelstunden bei Prof. Sauler in Bad Tölz. Ab 2008/2009 spielte ich als „Springer" zunächst in einigen evangelischen Gemeinden im Tegernseer Land, ab Ende 2009 dann in Wien (Stadt und Land). 2010 erfuhr ich meine erste Berufung als Kirchenmusiker an die Evangelisch-Lutherische Christuskirche in Wien. 2015 dann folgte eine weitere Berufung, als Hauptorganist an die Reformierte Stadtkirche in Wien.
Das Studium des Orgelspiels ist meines Erachtens eine Aufgabe, die lebenslang ist, selbst wenn irgendwann der Zeitpunkt kommt, an dem ein Diplom einen gewissen Abschluss bildet. Denn was das Repertoire betrifft, gibt es keinen Abschluss - und: „Es muss nicht immer Bach sein."
Im Laufe meiner Ausbildung zum Organisten und Chorleiter begegnete (und begegnet) mir immer eine unverständliche Härte, was den Kanon der Orgelliteratur betrifft, welcher als Organistin bzw. als Organist angeblich gespielt werden müsse. Seien Sie versichert: Die Orgel ist für weit mehr zu haben, als Fugen oder Präludien. So bemühe ich mich seit vielen Jahren insbesondere um weniger bekannte französische Orgelmusik des 18., 19. und 20. Jahrhunderts, sowie um Orgelliteratur, die von Frauen verfasst wurde.
Letztendlich jedoch sehe ich es als meine Hauptaufgabe, Sie als Gemeinde, sowie den liturgischen Ablauf musikalisch zu unterstützen, zu bereichern, und dies alles, zum Lob und zur Ehre Gottes. Denn auch ich stehe im Dienst Gottes.
Ich möchte mit einem Gebet schließen, das aus dem Buch Sirach entnommen ist:

Strebe nicht nach dem,
was zu hoch ist für dich,
und suche nicht nach dem,
was deine Kraft übersteigt,
sondern was dir Gott befohlen hat,
das habe im Sinn

Ihr Sven J. Koblischek, MA

NEU

Abendandacht mit besonderer Musik
Freitag, 26. März, 17.00 Uhr,
in der Gnadenkirche
Andacht zur Passion
Musik: Christine Hänsel

20 GOTTESDIENSTE

	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs-kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos St.-Margareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	
28. März **Palmsonntag** *Zeitumstellung*	**10.00** Familiengottesdienst (G. Last) **19.00** Abendgebet nach Taizé			**11.00** Abendmahlsgottesdienst (Ursula Wich)	**11.00** Gottesdienst (K. Kittlaus)	**9.30** Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsgedenken 🍷 (U. Markert)	**28. März** **Palmsonntag** *Zeitumstellung*
1. April Donnerstag ***Gründonnertag***	**19.00** Abendmahlsgottesdienst mit Beichte (G. Last)						**1. April** Donnerstag ***Gründonnertag***
2. April Freitag ***Karfreitag***	**10.00** Abendmahlsgottesdienst, mit Streichquartett Bohn (Th. Körner)		**15.00** Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (L. Bühler)	**15.00** Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an Karl Adolf Groß, KZ Dachau 1940-45 (B. Mensing)	**11.15** Abendmahlsgottesdienst m. Beichte 🍷 (U. Markert)	**9.30** Abendmahlsgottesdienst m. Beichte 🍷 (U. Markert)	**2. April** Freitag ***Karfreitag***
4. April ***Ostersonntag***	**5.30** Osternachtfestgottesdienst mit Abendmahl (G. Last) **10.00** Osterfestgottesdienst mit Abendmahl (Th. Körner)	**11.30** Osterfestgottesdienst, nicht nur für Familien (L. Bühler)	**10.00** Osterfestgottesdienst, nicht nur für Familien (L. Bühler)	**11.00** Abendmahlsgottesdienst (F. Schleicher)	**11.00** Abendmahlsgottesdienst m. Taufen ☺ (U. Markert)	**9.30** Abendmahlsgottesdienst m. Taufen ☺ (U. Markert)	**4. April** ***Ostersonntag***
5. April ***Ostermontag***	**11.00** Gottesdienst für Kinder, Familien & Spätaufsteher ☺ (B. Schorsten-Last)	**11.00** Ökumen. Gottesdienst (L. Bühler & Pfr Josef Mayer) **in der Basilika am Petersberg**					**5. April** ***Ostermontag***
11. April **Sonntag**	**10.00** Gottesdienst (Ludwig Scherer)			**11.00** Abendmahlsgottesdien. (Elke Thiele, B. Mensing)		**9.30** Gottesdienst (Elke Thiele)	**11. April** Sonntag
17. April Samstag	**11.00** Taufgottesdienst (Th. Körner)					**11.00** Konfirmation 🍷 (U. Markert) **14.00** Taufgottesdienst (U. Markert)	**17. April** Samstag
18. April Sonntag	**10.00** Gottesdienst, ☕ (G. Last)		**10.00** Familiengottesdienst (L. Bühler)	**11.00** Abendmahlsgottesdienst (Dekanatsjugendpfarrer Michael Stritar)	**11.00** Minigottesdienst ☺	**9.00** Konfirmation 🍷 (U. Markert) **11.00** Konfirmation 🍷 (U. Markert)	**18. April** Sonntag
24. April Samstag	**11.00** Taufgottesdienst (Th. Körner)						**24. April** Samstag
25.April Sonntag	**10.00** Abendmahlsgottesdienst (Th. Körner)			**11.00** Abendmahlsgottesdienst (Jutta Krispenz, B. Mensing)	**10.30-12.00** Naturgottesdienst für Kinder (Team) Treffpunkt: **Parkplatz Sportheim Röhrmoos** ☺	**9.00** Konfirmation 🍷 (U. Markert) **11.00** Konfirmation 🍷 (U. Markert)	**25. April** Sonntag

🍷 Abendmahl mit Wein, ansonsten mit Traubensaft ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst ☕ Kirchenkaffee **Freitags 12.30** ökumenisches Coventry-Gebet

GOTTESDIENSTE 21

	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs-kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos St.-Margareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	
2. Mai Sonntag **Kantate**	**10.00** Gottesdienst (G. Last)			**9.30** Ökum. Gottesdienst z. 76. Jahrestag d. Befreiung d. KZ Dachau, **Karmel Kloster**	**11.00** Gottesdienst (K. Kittlaus)	**9.30** Abendmahlsgottes-dienst (K. Kittlaus)	2. Mai Sonntag **Kantate**
8. Mai Samstag					**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert) **oder:**	**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert)	**8. Mai** Samstag
9. Mai Sonntag ***Kantate***	**10.00** Gottesdienst (Th. Körner)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst z. 100. Geburtstag von Sophie Scholl (B. Mensing)		**9.30 G**ottesdienst (U. Markert)	**9. Mai** Sonntag ***Kantate***
13. Mai Donnerstag ***Himmelfahrt***	**10.00** Gottesdienst im Grünen (L. Bühler) mit Kontra-Brass,			**auf dem Rodelberg beim Stadtweiher** bei Regen in der Friedenskirche			**13. Mai** Donnerstag ***Himmelfahrt***
15. Mai Samstag					**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert) **oder:**	**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert)	**15. Mai** Samstag
16. Mai Sonntag	**10.00 G**ottesdienst, (Franz Wich)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (Bettina Korb)		**9.30** Gottesdienst (Bettina Korb)	**16. Mai** Sonntag
22. Mai Samstag	**11.00** Taufgottesdienst **auf der Moorbadwiese** (G. Last)		**11.00** Taufgottesdienste (K. Seyfang)			**11.00** Konfirmation (U. Markert) **13.00** Konfirmation (U. Markert)	**22. Mai** Samstag
23. Mai ***Pfingstsonntag***	**10.00** Abendmahlsgottes-dienst (Th. Körner)	**10.00** Abendmahlsgottes-dienst (G. Last)	**10.00** Abendmahlsgot-tesdienst (L. Bühler)	**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (Helmut Ruhwandl)		**9.00** Konfirmation (U. Markert) **11.00** Konfirmation (U. Markert)	**23. Mai** ***Pfingstsonntag***
24. Mai ***Pfingstmontag***		**11.00** Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier (Th. Körner und Sascha Rotschiller) **in der Basilika am Petersberg**					**24. Mai** ***Pfingstmontag***
30. Mai Sonntag ***Trinitatis***	**10.00** Gottesdienst (K. Seyfang)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (F. Schleicher)		**9.30** Gottesdienst (F. Schleicher)	**30. Mai** Sonntag ***Trinitatis***
6. Juni Sonntag	**10.00 G**ottesdienst (L. Bühler)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (Stadtdekan Bernhard Liess)		**9.30** Abendmahlsgottes-dienst evtl. Einführung Pfarrer/in (U. Markert)	**6. Juni** Sonntag
13. Juni Sonntag	**10.00** Gottesdienst, (G. Last)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (G. Last)	**11.00** Gottesdienst (Elke Thiele)	**9.30** Gottesdienst (Elke Thiele) **11.00** Minigottesdienst ☺	**13. Juni** Sonntag
19. Juni Samstag	**11.00** Taufgottesdienst **auf der Moorbadwiese** (G. Last)				**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert) **oder:**	**11.00** Taufgottesdienst (U. Markert)	**19. Juni** Samstag
20. Juni Sonntag	**10.00** Abendmahlsgottes-dienst (L. Bühler)		**10.00** Familiengottes-dienst (K. Seyfang)	**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (F. Schleicher)		**9.30** Abendmahlsgot-tesdienst und Mitarbeiter-dank (U. Markert)	**20. Juni** Sonntag

Abendmahl mit Wein, ansonsten mit Traubensaft ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst Kirchenkaffee **Freitags 12.30** ökumenisches Coventry-Gebet

	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs-kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos St.-Margareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	
26. Juni Samstag	**11.00** Taufgottesdienst (Th. Körner)						**26. Juni** Samstag
27. Juni Sonntag	**10.00** Festgottesdienst (nicht nur für Familien ☺) **auf der Moorbadwiese** (Th. Körner), **anschl. Gartenfest bei der Kirche**			**11.00** Abendmahls-gottesdienst (Franz Wich)	**10.00** Familiengottes-dienst im neuen Gemein-deraum Röhrmoos ☺ (U. Markert und Team)		**27. Juni** Sonntag
4. Juli Sonntag	**10.00** Gottesdienst (Pfr. i. R. Ludwig Scherer)			**11.00** Abendmahlsgottes-dienst (B. Mensing)		**9.30** Abendmahlsgottes-dienst 🍷 (B. Mesing)	**4. Juli** Sonntag

🍷 Abendmahl mit Wein, ansonsten mit Traubensaft ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst ☕ Kirchenkaffee **Freitags 12.30** ökumenisches Coventry-Gebet

Bohnen, Wasser, Strom
Das alles hab ich schon
Doch ist es nicht das Gleiche
Zum Genuss andernorts entweichen
Kaffee, mein heiß geliebtes Getränk
wärmst mehr in Gemeinschaft eingeschenkt

Nicht die Bohne – Kirche ohne Kaffee

Ein bestimmter Geruch gehört für viele in die Kategorie „Verzauberung der Welt". Kaffeeduft betört Menschen in Europa ungefähr so lange wie die Botschaft von der Rechtfertigung allein aus Glauben. Doch ist das nur eine zeitliche Nähe. Martin Luther hat keinen Kaffee kennengelernt. Schade, es hätte ihm sicherlich ein paar gute Tischreden entlockt.

Gesellige Runden am Kaffeetisch nach einem Gottesdienst gab es wegen Corona für lange Zeit nicht mehr. Was zum Kirchenkaffee lockt, was in der Zwangspause fehlt und wie es anders gehen könnte, dazu schrieb mir das „KiKa"-Team.

„Da ist zum einen das Gemeinschaftserlebnis beim Kaffeekochen und Tischdecken. Man kommt mit neuen Leuten ins Gespräch, das ist interessant."

„Die Gottesdienste und der Kirchenkaffee in der Friedenskirche fehlen mir sehr! Wie alle anderen sozialen Kontakte und kulturellen Veranstaltungen, die uns allen fehlen."

„Ein Kirchenkaffee im Freien, an Stehtischen, das könnte eine Alternative sein. Ein Online-Kirchenkaffee? Eher nicht. Aber wenn es noch lange so weitergeht wie jetzt, dann könnte man es probieren."

Vor Ort oder online - bis es soweit ist, habe ich für Sie diese Idee: Hängen, stellen oder legen Sie sich **die Postkarte**, die Sie mit dem Gemeindebrief bekommen haben, zu Ihrer Kaffeemaschine zuhause. Wenn Sie sich einen Kaffee gönnen, können Sie in Gedanken und im Gebet an die Menschen denken, mit denen Sie so gerne mal wieder einen Kaffee trinken gehen würden. Was es auch ist, das uns zueinander verbunden hält, Kaffee oder anderes: jeder Gedanke und jedes Gebet werden guttun und helfen.

Ihr Pfarrer Gerhard Last

Das kommt uns in die Tüte – Wo das Abendmahl bleibt

Brot und Traubensaft in der Friedenskirche, das gab es zuletzt am Buß- und Bettag. Da kam das Abendmahl in die Tüte. Ungewöhnlich, aber wohltuend!

Bisher war das ein einmaliger Versuch, das Sakrament der Gemeinschaft im Glauben unter Corona-Bedingungen zu feiern.

Nun, da die Zeit naht, in der wir nicht allein online, sondern auch vor Ort feiern werden, mag es zu neuen Versuchen kommen. Dass wir die heilige Gemeinschaft vermissen, das steht außer Frage. Anstatt der Freude und des Trostes, gemeinsam Brot und Traubensaft zu teilen, beisammenzustehen und den Segen zu spüren, eint uns die Sehnsucht eben danach. Ob es uns in die Tüte kommt oder wir in einer anderen Form feiern, – wir werden wieder ein Heiliges Abendmahl haben und neue Kraft darin finden! Das ist so sicher wie das zunehmende Vogelgezwitscher.

Ihr Pfarrer Gerhard Last

Namen statt Nummern

Digitale Vorstellung der neuen Gedächtnisblätter für KZ-Dachau-Häftlinge ab 22. März online

Wegen der Corona-Pandemie können die neuen Biographien heuer nicht mit einer öffentlichen Veranstaltung in das „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“ aufgenommen werden. Stattdessen wird ein Film produziert, der zum 88. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau veröffentlicht wird und auch nach dem 22. März noch angesehen werden kann.

Nach intensiver ehrenamtlicher Recherche und kreativer Gestaltung stellen die jugendlichen und erwachsenen Autorinnen und Autoren ihre Gedächtnisblätter vor. Unter den Porträtierten aus mehreren Ländern sind Nikolaj Sergejewitsch Adamtschik, Dr. Leo Baerwald, Abraham und Arthur Berlinger, Otto, Rudolf und Theodor Endres, Hermann Enzmann, Erich Finsches und Peter Perel.

Reinhard Enzmann und Alfred Ullrich, Angehörige von Porträtierten, werden bei den Filmaufnahmen in der Versöhnungskirche auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Dachau mitwirken, wie auch ein Streichquartett des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums unter Leitung von Jutta Wörther. Geplant ist eine Videobotschaft von Erich Finsches (93) aus Wien. Er gehört zusammen mit Peter Perel (92) zu den wenigen Dachau-Überlebenden, die noch als Zeitzeugen aktiv sein können.

Der Link zum Präsentationsfilm wird einige Tage vor dem 22. März veröffentlicht unter:
www.gedaechtnisbuch.org

Sophie Scholl

Gedenkgottesdienst zum 100. Geburtstag mit Schülerinnen des Münchner Sophie-Scholl-Gymnasiums

**Sonntag, 9. Mai, 11 Uhr,
Versöhnungskirche**

Im Nebel der Pandemie Verschwörungsglaube in der Corona-Zeit

**Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben**

Zum Vortrags- und Diskussionsabend kommt Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann nach Dachau, Landeskirchlicher Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen.

Mit der COVID-19-Pandemie verbreiten sich immer mehr Falschmeldungen, Verschwörungstheorien, esoterische Heilungsangebote und pseudowissenschaftliche Gesundheitstipps. Einfache Antworten mit klaren Feindbildern wirken dabei besonders attraktiv. Der Vortrag setzt dagegen auf Aufklärung und Beratung.

Gedenkkonzert zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

**Sonntag, 20. Juni, 16 Uhr,
Versöhnungskirche**

Als Hitler-Deutschland am 22. Juni 1941 die Sowjetunion überfiel, gab es aus den deutschen Kirchen Zustimmung. Wir erinnern zum 80. Jahrestag an die sowjetischen KZ-Opfer, unter ihnen viele Juden.

Für die Gestaltung konnten wir Nikola David (Foto oben) gewinnen. Er wurde im heutigen Serbien geboren. Nach dem Gesangsstudium wirkte er als Opernsänger. Zusätzlich absolvierte er die Kantorenausbildung und ist seit 2014 Kantor der Liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom.

Orgelprüfung bestanden

Im Januar hat Niels Pfaller die „Kleine Prüfung“ für Organisten im Nebenamt an der Frenger & Eder Orgel der Friedenskirche mit Erfolg abgelegt und sich damit für das gottesdienstliche Orgelspiel qualifiziert.

Niels ist seit vielen Jahren in der Chorarbeit engagiert und hat bereits Organistendienste in unseren Gottesdiensten übernommen.

Die Prüfungskommission bestand aus Dekanatskantorin Kirsten Ruhwandl aus FFB, die den Prüfungsvorsitz inne hatte, Pfarrer Franz Wich und Dekanatskantorin Christiane Höft.

Gratulation zu der bestandenen Prüfung!

Christiane Höft

Orgelsanierung

Mitte Februar konnte die Orgelbaufirma Kaps mit der Reinigung und Überholung unserer Orgel beginnen. Die Maßnahmen werden ca. zwei Monate dauern.

Währenddessen wird immer ein Teil (Werk) der Orgel spielbar sein, sodass die gottesdienstliche Musik gewährleistet ist. Auf der Homepage der Friedenskirche berichten wir in unregelmäßigen Abständen über den Verlauf der Sanierung.

Wir danken der Fa. Kaps für ihre Arbeit und den Spendengebern sagen wir herzlichen Dank für die Unterstützung!

Von den 35.000 € Gesamtkosten haben wir schon 26.000 € zusammen.

Wir bitten alle, denen die Orgelmusik eine Herzensangelegenheit ist, um eine Spende!

Vergelt’s Gott!

Christiane Höft

Nachtkonzert bei Kerzenschein

Samstag, 26. Juni, 21 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Dachauer Kammerchor

Motetten der Romantik und Moderne
Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz
Eintritt frei, Spenden erbeten

Coronabedingt informieren Sie sich bitte vorher auf der Homepage der Friedenskirche, ob dieses Konzert stattfinden kann.

„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille
- *Begegnung mit mir selbst*
- *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille
- *Kraft schöpfen*
- *neuen Geschmack am Leben finden*

Durch die Stille
- *immer mehr Mensch wer den*
- *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*
- *Schweigen vor Gott*

Donnerstags, 22. April, 6. und 20. Mai, 10. und 24. Juni, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Friedenskirche oder im Meditationsraum

Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Anmeldung nicht notwendig.

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,
Karin Heimann, 08131 8310 5,
Meditationsanleiterinnen

Einladung zu „*Film ab!*“

im Gemeindesaal

US-amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 2012

Donnerstag, 20. Mai, 18 bis 22 Uhr

Aus lizenzrechtlichen Gründen kann an dieser Stelle der Titel des Films nicht genannt werden.

Seit 25 Jahren teilen die Musiker des weltberühmten „Fugue String Quartetts“ Robert, Peter, Juliette und Daniel alle privaten wie beruflichen Höhen und Tiefen miteinander. Doch dann erhält der Cellist Peter eine Diagnose, die nicht nur sein, sondern auch das Leben der anderen drei radikal verändert. Unterdrückte Emotionen, Egokonflikte und unkontrollierbare Leidenschaften brechen hervor, die eine jahrelange tiefe Freundschaft und kreative Zusammenarbeit aus den Fugen zu bringen drohen. *Film ab 14 Jahren.*

Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.
Es ist ein offener Kreis, der es ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

Mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, im Gemeindesaal

Leitung: Pfr. Thomas Körner

Gespräch über die Bibel

Je nach Corona-Situation:
Dienstags, 14-tägig, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Anton-Günther-Str. 1,
(Ort kann wechseln, bitte erfragen)

Kontakt und Leitung:
Hans Kaczmar, 08139 66 22

Anmeldung ist erwünscht

„Auftanken“ – Atempause im Alltag

Zeit geschenkt bekommen.
Glauben erfahren.
Impulse für das Gebetsleben erhalten.

Jeweils mittwochs um 20 Uhr,
im Pfarrheim (alternativ in der Kirche)
Heilig Kreuz, Sudetenlandstraße 62,
(außer in den Ferien)

Die nächsten Treffen:
05. Mai, 07. Juli

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 6167746
Edeltraud Krebs, 08131 13216

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken: Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot, „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Je nach Corona-Situation:
Jeweils am 3. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, im Gemeindehaus
der Gnadenkirche, Bauernstube,
Anton-Günther-Straße 1

Leitung:
Marianne Czygan,
Studiendirektorin i.R., 08131 120 33 und
Edeltraud Krebs, 08131 132 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

Dankeschön!

Danke-Gottesdienst für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr,
in der Gnadenkirche

Was uns stärkt…
… wollen wir in diesem Gottesdienst bedenken und feiern. Damit wollen wir allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen DANKE sagen für alles Engagement, alles sorgsame Mitdenken und Handeln in diesem schwierigen vergangenen Jahr.

Menschen zu erreichen war nicht einfach während der Zeit des Lockdowns. Sie haben an vielen Stellen mitgeholfen, dass es uns dennoch gelungen ist und wir – verbunden im guten, stärkenden Geist Gottes – füreinander da sein und Gemeinde leben konnten.

Auch wenn wir keinen Empfang mit buntem Programm abhalten können, sind Sie dennoch eingeladen, sich im Gottesdienst segnen und stärken zu lassen.
Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis spätestens
10. Juni im Pfarramt an unter 08131 31420

Pfarrerin Ulrike Markert, auch
im Namen des Kirchenvorstands

ODELZHAUSEN

Kulturkreis

Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst – das verbindet uns.

Wir sind ein offener Kreis, treffen uns einmal im Monat und – wenn es gefällt – zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazukommt. Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

Mittwochs, 19 Uhr,
24. März, 28. April, 9. Juni, 28. Juli
in der Friedensinsel,
Eingang über den Rathausparkplatz

Leitung: Ingrid Scheck, 08134 93 54 95,
ischeck@web.de

MS-Gruppe

Wir sind eine Gruppe von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Gedankenaustausch, Ratschen und Kaffeetrinken. Es geht auch um Tipps zu Ärzten, Krankenhäusern und Hilfsmitteln. Es gibt auch die Möglichkeit, Sie von zuhause mit einem Fahrtendienst abzuholen (Rollstuhl).

Nähere Infos:
Frau Reithmeier, 08134 93 55 64

Musik-Tanz-Bewegung

Ein Bewegungsangebot für Senioren

Montags, 9.30 bis 10.30 Uhr,
in der Friedensinsel
(außer in den Schulferien)

Leitung: Elena Platonov, 08134 93 55 55

Spielenachmittag für Jung und Alt

Ein neues Angebot mit neuen und alten Spielen startet im März:

Mittwochs, 14 bis 17 Uhr
17. März, 14. April, 12. Mai, 16. Juni
in der Friedensinsel

Leitung: Anni Reithmeier, 08134 93 55 64

Qui-Gong-Kurs

Entspannen – Loslassen – Auftanken – Neubeginn

Donnerstags, 19 bis 20 Uhr,
in der Friedensinsel
(außer in den Schulferien)

Leitung: Matthias Kaim, 0176 7893 44 55

Sekretärin gesucht!

Die Friedensinsel in Odelzhausen sucht für einen Nachmittag in der Woche (3 Stunden) eine

patente und zuverlässige
Mitarbeiterin
für das Büro.

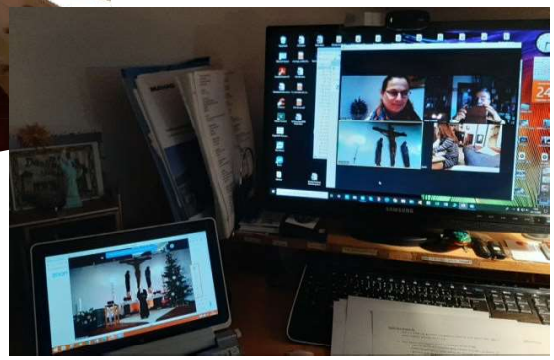
Bei Interesse wenden Sie sich an
Frau I. Scheck 08134 93 54

Weihachten unter Covid 19 - Beschränkungen

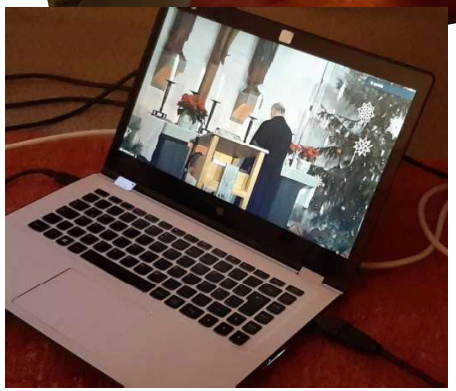
Gottesdienstbesucher

WeihnachtsKIRCHE in Röhrmoos

Gottesdienst im WOHNzimmer



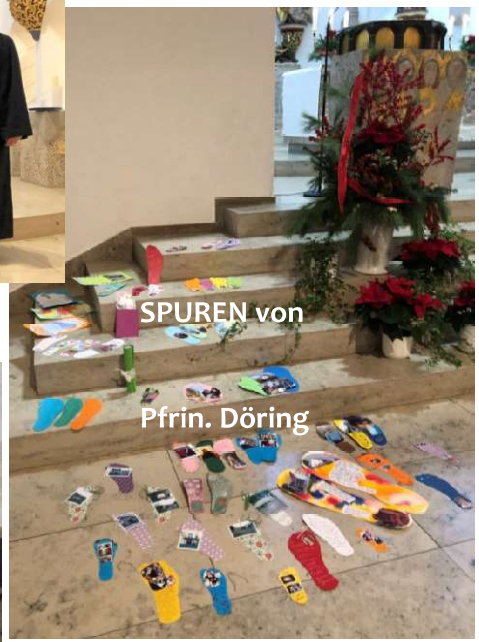
Gottesdienst am SCHREIBtisch



Weihnachten am LAPTOP

Weihachten unter Covid 19 - Beschränkungen

ABSCHIED Pfarrerin Döring



Das Ende der Pandemie erwarten: OSTERN

F Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

KINDERLEIERKASTEN

Figurentheater Weidringer – Daumesdick *Ab 4 Jahren*

Samstag, 17. April, 15.30 Uhr, im Gemeindesaal

Daumesdick, der kleine Held aus dem Märchen der Brüder Grimm, geht wagemutig auf Reisen. Draußen in der großen Welt begegnen ihm nicht nur freundliche Wesen. Doch er lässt sich nicht unterkriegen und seine Winzigkeit ist seine Stärke.

Eintritt 6,- €, Einlass ab 15.10 Uhr

Figurentheater Pantaleon – Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen *Ab 4 Jahren*

Freitag, 7. Mai, 15.30 Uhr, im Gemeindesaal

Wo ist er, der Ort, an dem Fuchs und Hase sich "Gute Nacht" sagen? Und was passiert, wenn Fuchs und Hase sich "Gute Nacht" sagen? Das möchte der Forscher gerne wissen und macht sich auf die Suche.

Eintritt 6,- €, Einlass ab 15.10 Uhr

Karten gibt es bei den Veranstaltungen und im Internet unter **www.ticketino.com**.

Beachten Sie bitte aktuelle Hinweise zu Corona auf unserer Homepage **www.leierkasten-dachau.de**. für entfallene Veranstaltungen werden, soweit dies möglich ist, in der nächsten Saison Ersatztermine anberaumt.

ERWACHSENENLEIERKASTEN

Simon und Jan – Alles wird gut

Freitag, 23. April, 20 Uhr, Gemeindesaal

Alles wird gut, denn Simon & Jan sind gekommen, um die Probleme der Menschheit zu lösen und uns zu retten. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunst- und dem Bayrischen Kabarettpreis.

Eintritt 18,- € / 15,- €, Einlass ab 19.30 Uhr

TATwort – Improtheater

Freitag, 7. Mai, 20 Uhr, in der Kulturschranne Dachau

Emotionen, Pointen, schräge Typen, rasanter Szenenwechsel, anrührende Momente und verblüffende Wendungen: Bei TATwort wird jede Szene zur Premiere – unwiederholbar und unvergesslich!

Eintritt 15,- € / 13,- €, Einlass ab 19.30 Uhr

Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen, Überführungen, Vorsorgen

Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht erreichbar, Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Hebertshausen, Ortsteil Prittlbach, Dorfstraße 31, Tel. 08131 33 30 70
Karlsfeld, Friedhofsweg 16, Tel. 08131 299 300
bestattungen-kraus.dah@t-online.de

Friedenskirche

ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau

Eltern-Kind-Gruppen
2-/3-Tages-Gruppen
Telefon mit Anrufbeantworter -
bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt!
Tel. 08131 31 89 24 4

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dachau

Diakon Enrico Halbauer,
08131 31 89 246
www.ejdachau.de

Odelzhausen

Jugendzentrum
Glonnstr. 7, 08134 93 08 36,
Bianca Bänisch, 0176 43646278
bänisch@kjr-dachau.de,
Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Meike Wehmeyer, 08131 3106656

Ökumenisches Frühstück

Friederike Sellschopp, 08131 25796
Irene Kottmair, 08131 4280

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 93 54 95

Schwabhausen

N.N.

KIRCHENMUSIK

Spatzen-Kinder-Jugendchöre,
Kantorei, Dachauer Kammerchor,
Bläserensemble Kontra Brass
Kantorin Christiane Höft

Trompetenunterricht
für Erwachsene und Kinder
Harald Meyer-Tuve

Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder
Jochen Staritz

Kontakt über Christiane Höft,
08131 35 10 60, christiane.hoeft@elkb.de

Gospelchor
Sibylle Meyer-Riedt, 08131 35 18 25

SENIOREN

Dachau

Seniorenkreis
Eba Jänsch, 08131 79726

Seniorengymnastik
Inge Heinritz, 08131 71350

Musik – Tanz – Bewegung
Inge Jung, 08131 81379

Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung
Elena Platonov, 08134 93 55 55

Schwabhausen

Seniorengymnastik
Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Asyl
Waltraud Wolfsmüller, 08131 29 71 79

Arbeitskreis Brasilien
Günther Krampfl, 08135 93 8 7 86

KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de

Gnadenkirche

KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Halbauer,
08131 31 89 246
www.ejdachau.de

Mädchengruppe in Röhrmoos
Montags ab 16.30 Uhr
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Maria Kotsch, maria.kotsch@web.de

FAMILIEN

N.N.

SENIOREN

Seniorennachmittag
Ingrid Masur, 08131 13385

DIAKONIE

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate
14 Uhr in der Bauernstube
Rita Hauke, 08131 14 772

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

Hausbibelkreis
Alle 14 Tage dienstags, 19.30 Uhr,
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Hans Kaczmar, 08139 6622

Mittwochstreff
Jeden letzten Mittwoch im Monat,
15 Uhr, in verschiedenen Cafés
Heidemarie Truckenbrodt, 08131 25571

Ökumenischer Bibelkreis
Gnadenkirche / Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
im großen Saal
Marianne Czygan, 08131 12033

Auftanken – Atempause im Alltag
Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz
1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
im Pfarrheim St. Peter
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Angelika Affeldt, 08131 6167 746

Kreuzbund
Montags, 19 Uhr, Bauernstube
Hartmut Baumgärtner, 08131 35 19 63

KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

Kantorei und Probentermine
Christine Hänsel, 08131 79892

Kantorei: montags, 18.30 bis 20 Uhr

Posaunenchor: montags, 20 bis 21 Uhr

Gospelchor „Moving Hands“ e.V.
Probentermin: freitags, 19.30 Uhr
Markus Graf, 0176 62 08 69 78

TELEFONSEELSORGE

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
(gebührenfrei)

EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:
Renate Dörfel, Sandra Hoffmann
Mo., Mi., und Fr. 10–12 Uhr,
und Do. 15–18 Uhr (in den Schulferien Do. und Fr. geschlossen)
Tel. 08131 87958, Fax 08131 54374
Pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:
Ingrid Scheck
Di. 14–17 Uhr, Tel. 08134 99395
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Pfarrer Thomas Körner
Dachau und Verwaltungsaufgaben
Tel. 08131 72018, tägl. außer Do.
thomas.koerner@elkb.de

Pfarrerin Lisa Bühler
Westlicher Landkreis
Seelsorge Amperklinik
Tel. 0170 978 42 26, tägl. außer Sa.
lisa.buehler@elkb.de

Pfarrer Gerhard Last
Dachau-Süd und Bergkirchen
Tel. 08131 35 64437, tägl. außer Sa.
gerhard.last@elkb.de
Pfarrerin Birgit Schorsten-Last
(Elternzeit)

Pfarrerin Katalin Seyfang
Dachau, westlicher Landkreis
Tel. 0176 66 33 13 83,
katalin.seyfang@elkb.de

Diakon Enrico Halbauer
Kinder und Jugend
Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft
Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60
christiane.hoeft@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensfrau:
Regina Puschner, Tel. 08131 45 47 74

Stellvertreter:
Jochen Bade, Tel. 0160 94 84 04 05

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.
Tel. 08131 87958

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798
Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. 08134 9939 5
Zlatko Mijatovic, Tel. 0174 34 23 71 0

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau
IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen
IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52
bei der Sparkasse Dachau,
BIC: BYLADEM1DAH

Förderverein Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche Dachau e. V.
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,
VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30

EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:
Pfarramtssekretärin Birgit Regner
Mo.–Fr. 10–12 Uhr
Tel. 08131 31420, Fax 08131 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrerin Ulrike Markert
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

PfarrerIn Röhrmoos / Landkreis:
N.N.

Jugendarbeit
Diakon Enrico Halbauer
Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Kirchenmusik
Christine Hänsel
Tel. 08131 79 892
Sven J. Koblischek
koblischek.sven@gmail.com

Mesnerin Gnadenkirche
Maria Simonis
Tel. 08131 31 420

Mesnerin St. Margareth
Dagmar Hamberger
Tel. 08139 99 62 93

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensleute:
Stefan Hübner, Tel. 08139 80 19 96 0
Dr. Johanna Humbs, Tel. 08139 99 53 14

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

Integrative evangelische Kinderhäuser
kindergarten-roehrmoos.de
Tel. 08139 8280

SPENDENKONTEN

Gemeinde allgemein:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71
Jugendarbeit:
IBAN: DE05 7005 1540 0000 4524 41

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Büro: Tel. 08131 13644
info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing
Tel. 08131 27 26 01
bjoern.mensing@elkb.de

Diakon Frank Schleicher
Tel. 08137 99 53 375
Mobil 01 51 67 80 64 59
frank.schleicher@elkb.de

Nach – Corona(?) - Fest

Sonntag, 27. Juni, ab 10 Uhr

10.00 Uhr Festgottesdienst
auf der Moorbadwiese
(nicht nur für Familien)

Anschließend Gartenfest bei der Kirche,
ein buntes Treiben, sowie es möglich ist!

„Ort der Begegnung“

Ein Fest der Gemeinschaft

Sonntag, 27. Juni, ab 10 Uhr,

**neue Gemeinderäume Röhrmoos,
Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos**

Beginn mit
Familiengottesdienst
Im Anschluss
– je nach Möglichkeit –
ein buntes Programm
für Leib und Seele,
für Jung und Alt
– von Gemeinde,
Nutzern und Bewohnern
des neuen Zentrums.